

3 x 3 = 10 VORTEILE der AGEG

Mitglied der AGEG zu sein bedeutet:

- ◆ im einzigen europaweiten Netzwerk der Grenz- und grenzübergreifenden Regionen mitzuwirken,
- ◆ sich für gemeinsame Werte, Ziele und Strategien der grenzübergreifenden Zusammenarbeit als wesentlicher Teil des europäischen Einigungsprozesses einzusetzen,
- ◆ die speziellen Probleme und Chancen der Grenz- und grenzübergreifenden Regionen national und europäisch bewusst und transparent zu machen,
- ◆ bei der Lösung grenzübergreifender Probleme mitzuwirken sowie gemeinsame europaweite und nationale Aktionen durchzuführen,
- ◆ die Vorteile eines europaweiten Netzwerkes mit Serviceleistungen speziell für Grenz- und grenzübergreifende Regionen zu nutzen,
- ◆ einen aktiven Beitrag zu einer bürgernahen europäischen Politik, zum gegenseitigen Verständnis und zur Toleranz sowie zum Zusammenwachsen der Völker Europas zu leisten.

AEBR
AGEG
ARFE



Mehrwert der grenzübergreifenden Zusammenarbeit

Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)
Asociación de Regiones Fronterizas Europeas (ARFE)
Association des régions frontalières européennes (ARFE)
Association of European Border Regions (AEBR)
Comunità di lavoro delle regioni europee di confine (AGEG)
Europæiske grænseregioners Arbejdsfællesskab (AGEG)
Werkgemeinschaft van Europese grensgebieden (WVEG)
Associação das Regiões Fronteiriças Europeias (ARFE)
Σύνδεσμος Ευρωπαϊκών Συνοριακών Περιφερειών (ΣΕΣΠ)
Stowarzyszenie Europejskich Regionów Granicznych (SERG)



Sekretariat / Geschäftsstelle:
EUREGIO, Enscheder Straße 362, D-48599 Gronau,
Telefon 0 25 62 / 7 02 19, Telefax 0 25 62 / 7 02 59
E-mail: info@aebr.net, Internet: www.aebr.net



Mehrwert der grenzübergreifenden Zusammenarbeit

Der **europäische Mehrwert** ergibt sich daraus, dass aufgrund der historischen Erfahrungen Menschen in benachbarten Grenzräumen zusammenarbeiten wollen und somit einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Frieden, Freiheit, Sicherheit und Wahrung der Menschenrechte leisten.

Der **politische Mehrwert** besteht in einem substantiellen Beitrag:

- zum europäischen Aufbau und zur Integration Europas,
- zum Kennenlernen, Verstehen, Verständnis und Aufbau von Vertrauen,
- zur Umsetzung von Subsidiarität und Partnerschaft,
- zur verstärkten wirtschaftlichen und sozialen Kohäsion und Kooperation,
- zur Vorbereitung auf den Beitritt neuer Mitglieder,
- durch EU-Haushaltmittel, die grenzübergreifende Zusammenarbeit in mehrjährigen Programmen sichern sowie die notwendige nationale und regionale Co-Finanzierung langfristig binden.

Der **institutionelle Mehrwert** besteht in:

- der aktiven Beteiligung der Bürger, Behörden, der politischen und gesellschaftlichen Gruppierungen von beiden Seiten der Grenze,
- gesicherten Kenntnissen über den Nachbarn (Gebietskörperschaften, Sozialpartner etc.),
- dauerhafter grenzübergreifender Zusammenarbeit in arbeitsfähigen Strukturen:
 - als vertikal und horizontal funktionierende Partnerschaft, die Grundlage jeder grenzübergreifender Kooperation, trotz unterschiedlicher Strukturen und Kompetenzen,
 - als rechtlich akzeptierter Leistungsadressat und handlungsfähiger Vertragspartner der Finanzmittel erhalten und zu verwalten kann,
- gemeinsamer Erarbeitung, Umsetzung und Finanzierung grenzübergreifender Programme und Projekte.

Die Erfahrungen in Europa zeigen, dass gemeinsam entwickelte Programme und Projekte am effektivsten umgesetzt und realisiert werden können, wenn die regionalen und lokalen Partner dabei eine wesentliche Rolle einnehmen.

Der **sozio-ökonomische Mehrwert** manifestiert sich, wenn auch auf unterschiedliche Art und Weise, in den betreffenden Grenzregionen durch:

- Mobilisierung des endogenen Potentials durch die Stärkung der lokalen und regionalen Ebenen als Partner und Motoren für grenzübergreifende Zusammenarbeit,
- Mitwirkung von Akteuren aus dem wirtschaftlichen und sozialen Bereich (z. B. Kammern, Verbände, Unternehmen, Gewerkschaften, kulturelle und soziale Institutionen, Umweltverbände, Tourismusagenturen),
- Öffnung des Arbeitsmarktes und Angleichung der Berufsqualifikation,
- zusätzliche Entwicklung z. B. in den Bereichen Infrastruktur, Transport, Tourismus, Umwelt, Bildungswesen, Forschung, Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen) und Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen in diesen Bereichen,
- nachhaltige Verbesserungen in Raumentwicklungsplanung und Regionalpolitik (einschließlich Umwelt),
- Verbesserung der grenzübergreifenden Transportinfrastruktur.

Der **sozio-kulturelle Mehrwert** zeigt sich durch:

- dauerhafte und wiederkehrende Verbreitung der Kenntnisse über die geografischen, strukturellen, wirtschaftlichen, sozialkulturellen und historischen Bedingungen einer grenzübergreifenden Region (auch mit Hilfe der Medien),
- Gesamtschau einer grenzübergreifenden Region in kartografischen Darstellungen, Veröffentlichungen, Unterrichtsmaterialien etc.,
- Heranbildung eines Kreises von engagierten Sachkennern (Multiplikatoren), wie Kirchen, Schulen, Einrichtungen der Erwachsenen- und Jugendbildung, Denkmalpflege, Kulturvereine, Bibliotheken, Museen, etc.,
- Gleichberechtigung und weitgehende Kenntnis der Sprache des Nachbarlandes bzw. der Dialekte als Bestandteil der grenzüberschreitenden Regionalentwicklung und Voraussetzung zur Kommunikation.

3 x 3 = 10 VORTEILE der AGEG

AGEG – Europa

1. Die AGEG – einzige europaweite Organisation der Grenz- und grenzübergreifenden Regionen,
2. Die AGEG – politisches Sprachrohr für alle Grenz- und grenzübergreifenden Regionen auf europäischer Ebene,
3. Die AGEG – europäische Plattform, Motor und Helpdesk in allen Fragen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit,

AGEG – aktive Servicestelle

4. Die AGEG – Helpdesk für den Aufbau grenzübergreifender Strukturen und Programme sowie zur Lösung praktischer Probleme,
5. Die AGEG – Sammelpunkt und Informationsquelle für alle generellen und thematischen Fragen grenzübergreifender Zusammenarbeit,
6. Die AGEG – Plattform für Austausch bester Praxis bei grenzübergreifenden Projekten,

AGEG – Netzwerke

7. Die AGEG – Kristallisationspunkt gemeinsamer Überzeugungen, Strategien und Maßnahmen der Grenz- und grenzübergreifenden Regionen,
8. Die AGEG – Initiatorin und Animatorin von Netzwerken, Partnerschaften/Partnerschaften zwischen Grenz- und grenzübergreifenden Regionen,
9. Die AGEG – Instrument zur Thematisierung spezieller grenzübergreifender Anliegen in Mini-Netzwerken,

10. Die AGEG – unverzichtbar

- ◆ zur Stärkung und Weiterentwicklung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit,
- ◆ als wesentliches Element der europäischen Integration unter Wahrung der regionalen Vielfalt.

Wenn es sie nicht gäbe, müsste man sie gründen!